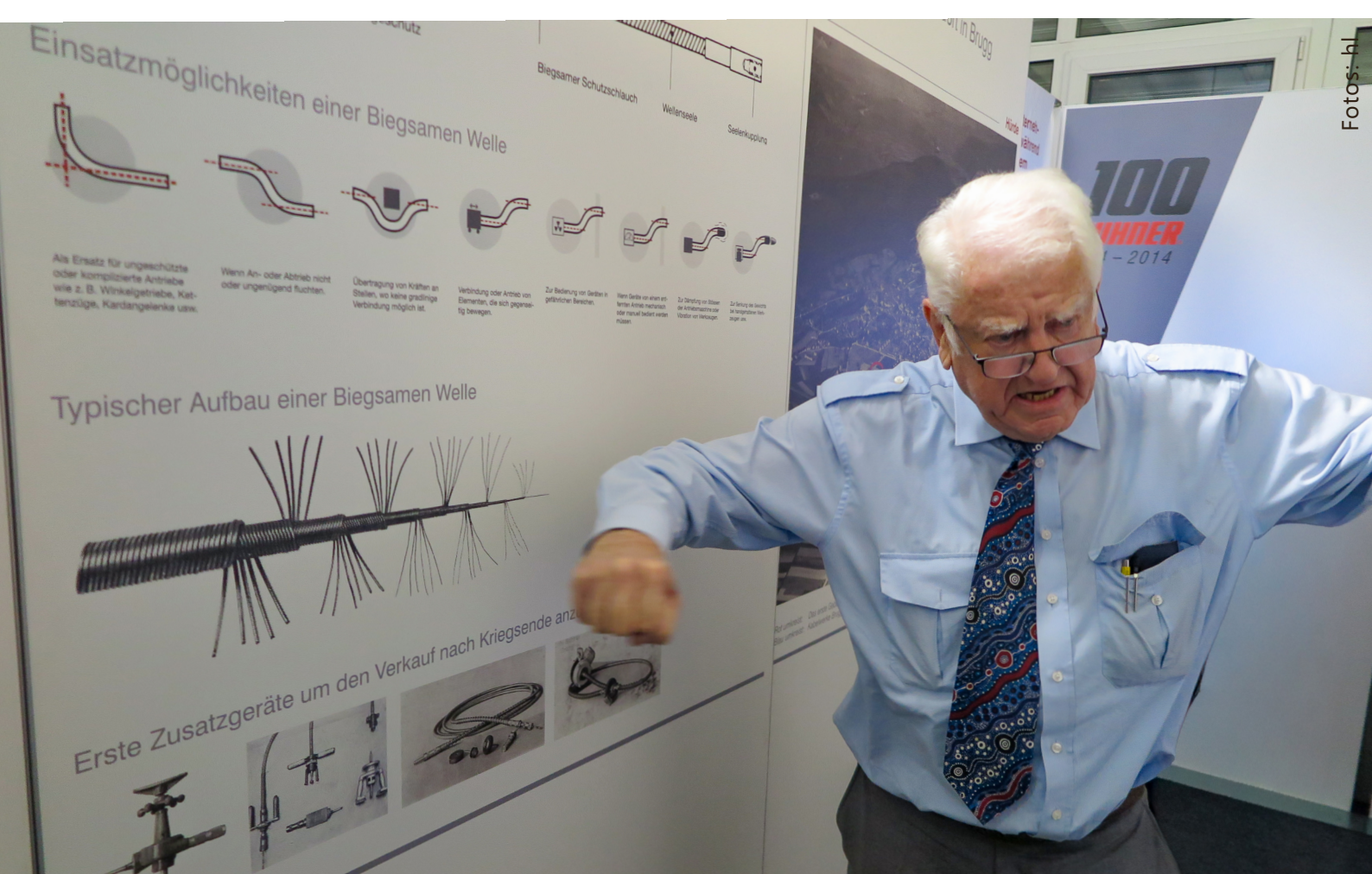


Erfolgreich seit fünf Generationen



Die biegsame Welle - eine der Suhner-Innovationen.

Ein Viertelhundert Männer der Kirchgemeinden Bözberg-Mönthal und Umiken haben kürzlich das Privatmuseum von Otto H. Suhner in Windisch besucht. Sie zeigten sich beeindruckt über die Produktvielfalt der Suhner Holding AG.

Hans Lenzi

Interessanten Einblick gewährte der langjährige Patron auch ins eigene Leben und jenes seiner Alvorderen. Man spürt: Dieser Familie steckt das Unternehmertum im Blut.

'Auf die Dauer hilft nur Power'

Diese ausgestellte Jubiläumsplaquette zu Ehren Otto H. Suhners trifft gut den familieninternen Unternehmensgeist: Nie liess sich in über hundert Jahren und fünf Generationen hinweg das aus dem Appenzelischen stammende Geschlecht von all den Hürden, Hindernissen und Problemen, die Firmentätigkeit unweigerlich mit sich bringt, unterkriegen. Bis zum heutigen Tag fanden und finden sich stets Lösungen. Das demonstriert die umfangreiche Ausstellung der Familien- und Firmengeschichte eindrücklich, mit manchem Anschauungsmaterial hinterlegt. So hängt da beispielsweise der Teppichklopper der Mutter - 'ja ich hab ihn auch wenige Male zu spüren bekommen; aber die Erinnerung an meine Eltern ist trotzdem eine ausgezeichnete' - ebenso wie eine reiche Krawattensammlung, die das Suhner Kader- und Messepersonal jeweils als corporate identity zu tragen hatte. Den Vater hat Otto Suhner speziell verehrt und bewundert, und der Fallschirm, mit welchem sich dieser als Fliegerleutnant in letzter Not aus dem abstürzenden Flugzeug retten konnte, ist bleibendes Exponat der Retrospektive.



Der 81jährige Otto H. Suhner begrüsst Pfarrer Thorsten Bunz und den Männertreff vor seinem Privatmuseum.



Die SU-matic-Skibindungen waren damals ein Hit. Otto H. Suhner fährt sie noch immer.

Biegsame Wellen und Skibindungen

Diese beiden Produkte haben über viele Jahre die Innovationskraft der Suhner Holding AG weltweit berühmt gemacht. Dank Suhnerbindung hat beispielsweise der Aroser Engelhard Pargäzti manch guten Rang im Riesenslalom herausgefahren. Einmal reichte es gar für einen Weltcup-sieg. Grund für den Einstieg in diese Sparte war damals übrigens die Begeisterung fürs Tourenfahren von Willy Suhner, Ottos Vater. Ebendieser sprach sich auch für einen Mechanisierungsschub in der damaligen Landwirtschaft aus; als Muster gründete er gleich den Bözberger Grundhof. Fleiss ist eine suhnersche Grundeigenschaft: So forderte der Vater vom Sohn bei der Geschäftsübergabe beispielsweise 'mit herzlichsten Grüssen', dass er 'im Geschäft immer der erste und letzte' sei und seine 'Thätigkeit während der Arbeitszeit ausschliesslich dem Geschäft' widme, 'sonst könnte ich Dich natürlich nicht brauchen.' Heute ist die Suhner Holding AG auf der ganzen Welt vertreten und hält total gegen 700 Angestellte in Brot und Arbeit. Sie ist stark in den Bereichen Antriebstechnik, Automation, Bearbeitungstechnik und Oberflächenbearbeitung.

Museum bald öffentlich zugänglich?

Das ist gut möglich. Schon heute ist das Suhnermuseum Mitglied der Vereinigung privater Museen des Kantons Aargau. Und es wird angestrebt, dass dieses spannende Museum auch in den Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss integriert wird. Und so, hoffentlich, bald der breiten Öffentlichkeit zum Staunen und Kennenlernen dieser innovationsstarken Firma zur Verfügung steht.



Ein Teil der Krawattenkollektion - ein Muss für spezielle Anlässe.



Viele interessierte Männer aus der Region geniessen den Museumsgang.